

Dickes Minus bei der Fracht

2015 hat der Flughafen Hahn mit einem Passagier-Plus von neun Prozent abgeschlossen. Im Cargo-Bereich sah es dagegen düster aus.



Das Frachtvolumen sank um 39,9 Prozent auf 79.700 Tonnen, teilte Hahn-Sprecherin Hanna Koch am Mittwoch mit. Die Zahl der Passagiere stieg um neun Prozent auf 2,7 Millionen, hieß es.

"Damit gehören wir deutschlandweit zu den am stärksten wachsenden Airports im Passagiergeschäft", sagte Hahn-Chef Markus Bunk. Er geht davon aus, "dass wir das hohe Niveau der Passagierzahlen mit deutlich über zwei Millionen Kunden auch in diesem Jahr halten können". Im kommenden Sommer wird allerdings die Zahl der Flugziele von 54 auf 50 verringert.

Als Hauptgrund für den Einbruch bei der Fracht führte Unternehmenssprecherin Koch den Weggang der Airline Yangtze River Express an. "2015 haben wir mit der Etihad einen neuen Kunden hinzugewinnen können, und gehen davon aus, dass es 2016 wieder aufwärtsgeht mit dem Frachtgeschäft am Hahn."

Der Flughafen steht zum Verkauf, **Interesse gibt es aus China**. Nach Angaben des rheinland-pfälzischen Verkehrsministeriums ist für das Jahr 2015 mit einem Defizit zwischen 16 und 18 Millionen Euro zu rechnen. Der Airport gehört zu 82,5 Prozent Rheinland-Pfalz und zu 17,5 Prozent Hessen.

Stand: 13.1.2016, 18.21 Uhr

Drucken

Seite vorlesen



Seite kommentieren



KOMMENTARE

— Immer wieder amüsant ...
(Muster) 14.01.2016, 09:21

Sind die Aussagen der Unternehmenssprecher: "2015 haben wir mit der Etihad einen neuen Kunden hinzugewinnen können,..." Ich kann mich nicht erinnern dass der Flughafen dazu was beigetragen hatte. Nicht einmal der Abfertiger wusste frühzeitig was davon. Die Airline musste, wie alle Jahre wieder, eine Maschine temporär auf den Hahn verlegen sonst nichts. Und eine Maschine wöchentlich, ist nicht gerade ein "Gewinn". 90% der Fracht kommt vorgebaut aus Frankfurt. Keine gute Rechnung für die Abfertiger auf dem Hahn.!